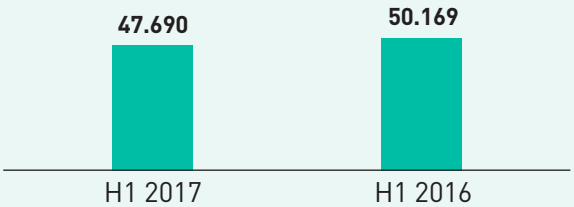
wild bunch

HALBJAHRESBERICHT
2017

HIGHLIGHTS

UMSATZ

in T€

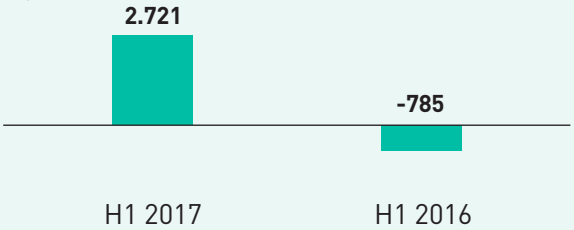


BRUTTOERGEBNIS

in T€

OPERATIVES ERGEBNIS (EBIT)

T€



ERGEBNIS JE AKTIE

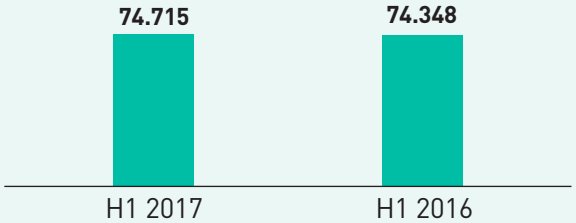
in €

OPERATIVER CASH FLOW

in T€

NETTOVERSCHULDUNG

in T€



- Positives operatives Ergebnis (EBIT) von € 2,7 Mio. spiegelt verbesserte Profitabilität des Geschäfts wider
- Deutlich gesteigerte Bruttoergebnismarge von 24,4 % bei nur leicht gesunkenem Umsatz von € 47,7 Mio.
- Erfolgreiche Umsetzung eines Kreditrahmenvertrages über eine revolvierende Kreditlinie im Umfang von € 30 Mio. stärkt Finanzierungsstruktur der Gruppe

INHALT

1. Die Aktie **02**

2. Konzern-Zwischenlagebericht **07**

2.1 Grundlagen des Konzerns 08
2.2 Wirtschaftsbericht 11
2.3 Finanzielle und nichtfinanzielle Leistungsindikatoren 13
2.4 Geschäftsverlauf 15
2.5 Ertrags-, Vermögens- und Finanzlage des Konzerns 19
2.6 Gesamtaussage zum Geschäftsverlauf und zur wirtschaftlichen Lage 21
2.7 Prognosebericht 22
2.8 Chancen- und Risikobericht 24

3. Verkürzter Konzern-Zwischenabschluss **27**

Gesamtergebnisrechnung (IFRS) 29
Konzernbilanz (IFRS) 30
Entwicklung des Konzerneigenkapitals (IFRS) 32
Konzernkapitalflussrechnung (IFRS) 34
Konzernanhang 35
Versicherung der gesetzlichen Vertreter 37

Stars 80
LA SUITE

DIE AKTIE

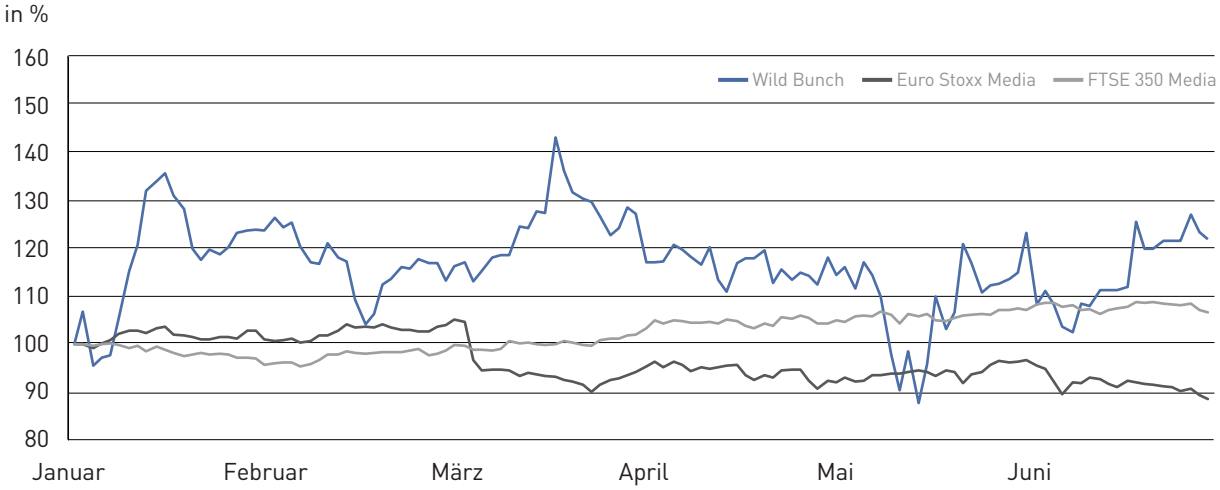
1.1 AKTIENKURSENTWICKLUNG

Die Aktien der Wild Bunch AG (bis 07.07.2015 Senator Entertainment AG) sind seit dem 25. Februar 2008 im Regulierten Markt („General Standard") der Frankfurter Börse gelistet. Mit einem Börsenschlusskurs von € 0,46 startete die Aktie der Wild Bunch AG am 2. Januar 2017 in das Geschäftsjahr 2017. In den ersten Monaten 2017 war der Aktienkurs insgesamt durch eine hohe Volatilität geprägt. Den höchsten Schlusskurs im Berichtszeitraum verzeichnete die Aktie am 16. März 2017 mit € 0,79, während sie am 16. Mai 2017 mit € 0,43 den niedrigsten Kurs verbuchte. Am 30. Juni 2017, dem letzten Handelstag des Berichtszeitraums, belief sich der Aktienkurs auf € 0,58, was einer Marktkapitalisierung von € 47,4 Mio. entsprach.

WICHTIGE ECKDATEN

Wertpapierkennnummer	A13SXB
ISIN	DE000A13SXB0
Börsenkürzel	WBAG
Handelssegment	Regulierter Markt (General Standard)
Aktiengattung	Auf den Inhaber lautende Stamm- bzw. Stückaktien
Grundkapital (30. Juni 2016)	€ 81.763.015
Erstnotiz	25. Februar 2008
Marktkapitalisierung (30. Juni 2017)	€ 47,4 Mio.

1.2 AKTIENENTWICKLUNG (1. JANUAR – 30. JUNI 2017)



1.3 INVESTOR RELATIONS

Die Wild Bunch AG misst dem aktiven Dialog mit Investoren, Analysten und Finanzjournalisten eine hohe Bedeutung bei und hat auch im ersten Halbjahr 2017 einen kontinuierlichen Informationsaustausch mit ihren Share- und Stakeholdern gepflegt. Neben der Notierung im General Standard der Frankfurter Wertpapierbörse und der damit verbundenen gesetzlichen Verpflichtungen ist die Wild Bunch AG auch darüber hinaus bestrebt, einen kontinuierlichen Austausch mit dem Kapitalmarkt zu pflegen.

LUCY

KONZERN-ZWISCHEN-LAGEBERICHT

2.1 Grundlagen des Konzerns 08
2.2 Wirtschaftsbericht 11
2.3 Finanzielle und nichtfinanzielle Leistungsindikatoren 13
2.4 Geschäftsverlauf 15
2.5 Ertrags-, Vermögens- und Finanzlage des Konzerns 19
2.6 Gesamtaussage zum Geschäftsverlauf und zur wirtschaftlichen Lage 21
2.7 Prognosebericht 22
2.8 Chancen- und Risikobericht 24

2.1 GRUNDLAGEN DES KONZERNS

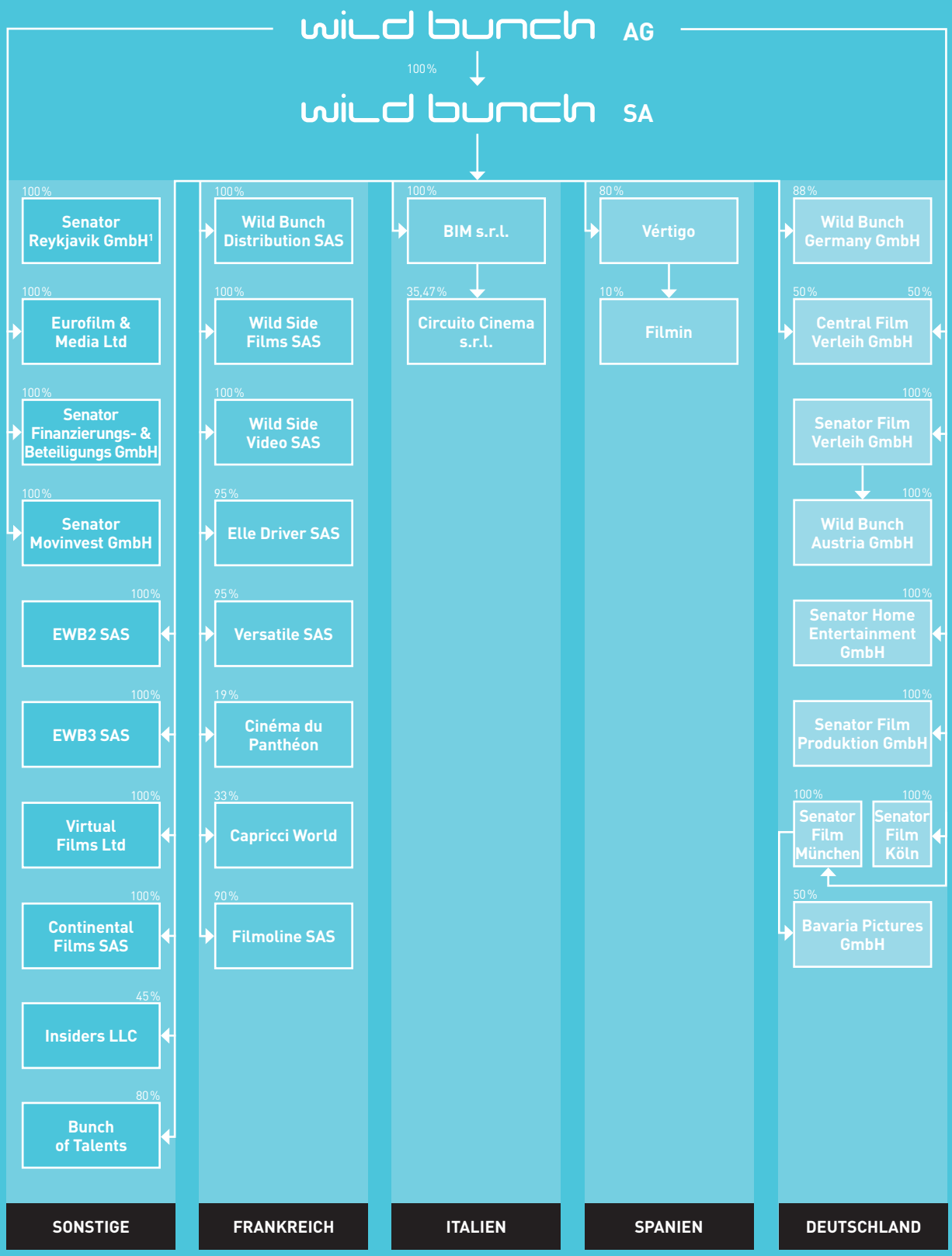
Die Struktur der Wild Bunch AG (im Folgenden „Wild Bunch“ oder „Gruppe“ genannt) sowie die einzelnen operativen Segmente, in denen die Gruppe tätig ist, werden auf den folgenden Seiten beschrieben.

2.1.1 STRUKTUR DER GRUPPE UND IHRE SEGMENTE

Die Gruppe ist in den zwei Segmenten „Internationaler Vertrieb und Verleih sowie Filmproduktion“ und „Sonstige“ tätig. Als Dachgesellschaft erfüllt die Wild Bunch AG unter anderem eine Holdingfunktion und ist für Management, Finanzierung, Konzernrecht, Kommunikation und Informationstechnik (IT) verantwortlich.

STRUKTUR DER GRUPPE ZUM 30. JUNI 2017

Die Struktur der Gruppe zum 30. Juni 2017 stellt sich wie folgt dar:



[1] Senator Reykjavik GmbH ist eine 100 %-ige Tochtergesellschaft der Senator Film Produktion GmbH

2.1.2 GESCHÄFTSMODELL

Wild Bunch ist ein führendes, unabhängiges, europäisches Filmverleih- und Produktionsunternehmen, das im Direktvertrieb in Frankreich, Italien, Deutschland, Spanien und Österreich, im Weltvertrieb sowie in der Finanzierung von Koproduktionen und dem elektronischen Direktvertrieb von Filmen und TV-Serien tätig ist. Die Aktivitäten der Gruppe decken die gesamte Wertschöpfungskette des Vertriebs ab, angefangen beim Weltvertrieb bis hin zum Kinoverleih und digitalen Verleih (TV, Home Entertainment, VOD/SVOD). Mit seiner vielfältigen Redaktionspolitik bietet das Unternehmen kontinuierlich neue und innovative Filme aus aller Welt an, indem es sowohl in europäische Filmproduktionen als auch in US-amerikanische und internationale Independent-Filme investiert. Dank der internationalen Vertriebsaktivitäten durch die Vertriebslabels Wild Bunch, Elle Driver, Versatile und Insiders kann das Unternehmen Filmverleihern und Sendeanstalten weltweit internationale Kinofilme anbieten. Wild Bunch ist bestrebt, anders zu sein und führt das unverzichtbare klassische Know-how im Umgang mit Talents und der Produktion von hochwertigen Inhalten mit einem radikal neuen Marktansatz und einer innovativen Herangehensweise zusammen, um den kommerziellen Wert solcher Inhalte zu maximieren. Dies bedeutet die Ausrichtung des Geschäfts auf alternative Vertriebswege vor dem Hintergrund der Digitalisierung sowie die Fokussierung auf die Produktion und Vermarktung hochwertiger Inhalte im Film- und Unterhaltungsmarkt.

Das Unternehmen verfügt über ein europaweites Vertriebsnetzwerk und ist aktuell in fünf Märkten im Direktverleih tätig: in Frankreich mit Wild Bunch Distribution SAS und Wild Side Film SAS, in Italien mit BIM Distribuzione s.r.l. (im Folgenden BIM genannt), in Deutschland mit Wild Bunch Germany GmbH (im Folgenden Wild Bunch Germany genannt) und Central Film Verleih GmbH, in Spanien mit Vertigo Films SL (im Folgenden Vertigo genannt) und in Österreich mit Wild Bunch Austria GmbH.

Im Rahmen der Unternehmensstrategie treibt Wild Bunch die geografische und inhaltliche Expansion weiter voran – insbesondere durch das im September 2015 gegründete Label Wild Bunch TV zur Förderung der Koproduktion, Finanzierung und Vermarktung internationaler TV-Serien.

Wild Bunch bietet gegenwärtig eine Bibliothek mit über 2.200 Film- und Serientiteln unterschiedlichster Genres an und vertreibt zusätzlich bis zu 100 neue Independent-Filme im Jahr. Umfang und Qualität der Filmbibliothek machen Wild Bunch zu einem wichtigen Partner für alle Abnehmer, von TV-Anstalten bis hin zu Anbietern von digitalen Videoinhalten.

Wild Bunch hat alternative Ansätze der Kommerzialisierung entwickelt, die weitgehend auf neuen elektronischen Vertriebskanälen und einer Neugestaltung der Ablaufplanung basieren.

So hat sich das Unternehmen im Markt des elektronischen Direktvertriebs mit seiner französischen VOD/SVOD-Plattform FilmoTV positioniert.

Darüber hinaus hat Wild Bunch als eine der ersten Vertriebsgesellschaften in Europa Aktivitäten im Bereich e-Cinema durch das Angebot eines alternativen Vertriebsmodells gestartet, um das Publikum für „Eventfilme“ und deren wirtschaftliches Potenzial zu gewinnen.

Im Bewusstsein des steigenden Marktanteils von VOD weltweit und der begrenzten Verfügbarkeit von Kinoleinwänden, bietet Wild Bunch diese Filme entweder direkt verschiedenen VOD-Diensten an oder, sofern gesetzlich erlaubt, gleichzeitig via VOD und in einer begrenzten Anzahl an Kinos.

Neben der weiteren Durchdringung der bestehenden Märkte sind die Entwicklung neuer Marktsegmente bzw. innovativer Lösungen in Produktion, Vertrieb und Verleih sowie die geographische Expansion somit ein wesentlicher Bestandteil der Unternehmensstrategie.

2.1.3 MITARBEITER

Die Gruppe beschäftigte im ersten Halbjahr 2017 durchschnittlich 153 Mitarbeiter (30.06.2016: 162 Mitarbeiter).

2.1.4 FORSCHUNG UND ENTWICKLUNG

Wild Bunch betreibt keine Forschungs- und Entwicklungsaktivitäten im engeren Sinne. Zuordenbare Aufwendungen für Forschung und Entwicklung bestehen entsprechend nicht.

2.2 WIRTSCHAFTSBERICHT

2.2.1 GESAMTWIRTSCHAFTLICHE UND BRANCHENSPEZIFISCHE RAHMENBEDINGUNGEN

2.2.1.1 GESCHÄFTSUMFELD

Die geschäftlichen Aktivitäten von Wild Bunch konzentrieren sich größtenteils auf Frankreich, Deutschland/Österreich, Italien und Spanien. Daher ist die wirtschaftliche Entwicklung in diesen Ländern für die Gruppe von hoher Bedeutung. Die Gruppe ist ferner über ihre internationalen Verkaufsaktivitäten oder über Filmeinkäufe in ausländischen Märkten, wie etwa in den USA, auf internationalen Märkten tätig.

Im Jahr 2016 konnte die Weltwirtschaft nach Angaben des Instituts für Weltwirtschaft (IfW) Kiel eine gewisse Dynamik mit 3,1 % Wachstum entfalten. Für 2017 rechnen die Ökonomen mit einem weiteren Anstieg der Weltproduktion um 3,6 %. Für die Jahre 2017 und 2018 wird laut Eurostat im Euroraum ein jährliches Wachstum von rund 2 % erwartet.

FRANKREICH

Die französische Wirtschaft verzeichnete im letzten Jahr einen klaren Aufwärtstrend. Nach 0,2 % und 0,5 % Wachstum im dritten und vierten Quartal 2016, behielt das BIP in den ersten beiden Quartalen 2017 mit jeweils 0,5 % das Wachstumsniveau bei. Das IfW rechnet für 2017 wie 2018 mit einem jährlichen Wachstum von 1,5 %.

DEUTSCHLAND

Auch die deutsche Wirtschaft konnte ihren Wachstumstrend in den ersten Monaten 2017 bestätigen. Nach Angaben des Statistischen Bundesamtes ist das Bruttoinlandsprodukt in den beiden letzten Quartalen 2017 um 0,3 bzw. 0,4 % gestiegen. Die Experten des IfW rechnen mit einem Zuwachs des Bruttoinlandsproduktes (BIP) in Deutschland um jeweils 2,0 % in den Jahren 2017 und 2018. Auch das Konsumklima in Deutschland zeigte sich weiter im Aufwind und wird vom hohen Beschäftigungsstand und der geringen Inflation getragen. Der Konsumklimaindex, der von der Gesellschaft für Konsumforschung (GfK) ermittelt wird, lag im Juni 2017 bei 10,4 Punkten. Der private Konsum in Deutschland bleibt somit eine wesentliche Säule der wirtschaftlichen Entwicklung.

ITALIEN

Mit Wachstumsraten von jeweils 0,4 % über die letzten drei Quartale verzeichnete die italienische Wirtschaft ein stetiges Wachstum. Das IfW prognostiziert für 2017 und 2018 mit Wachstumsraten von 1,3 % bzw. 1,2 % ein weiterhin langsames Wachstum.

SPANIEN

Spanien konnte seinen Wachstumskurs im ersten Halbjahr 2017 fortsetzen. Nach einem Plus von 0,8 % im ersten Quartal, wurde im zweiten Quartal 2017 ein Wirtschaftswachstum von 0,9 % erzielt. Für das Jahr 2017 prognostiziert das IfW einen Zuwachs der Konjunktur um 2,9 %, für 2018 hingegen nur noch um 2,1 %.

Der Wert des US-Dollars ist in der ersten Jahreshälfte 2017 gegenüber dem Euro erheblich gesunken. Während der Wechselkurs im Januar 2017 noch bei 1,05 €/US$ lag, stand der Wechselkurs Ende Juni 2017 bei 1,14 €/US$. Seit März 2016 steht der Leitzins der Europäischen Zentralbank (EZB) bei 0 % sowie der Einlagenzins bei -0,4 %. Mit dem Rekord-Niedrigzins beabsichtigt die EZB die weitere wirtschaftliche

Erholung in der Eurozone zu fördern. Mit dem negativen Einlagenzins soll das Kreditgeschäft der Banken angekurbelt werden. Die US-Notenbank Fed hat derweil ihren Leitzins nochmals um 0,5 %-Punkte angehoben. Er liegt seit dem 14. Juni 2017 damit in einer Spanne zwischen 1,0 % und 1,25 %.

2.2.1.2 BRANCHENSPEZIFISCHE RAHMENBEDINGUNGEN

Das erste Halbjahr 2017 war insgesamt geprägt von folgenden wesentlichen Trends:

- der starken Nachfrage nach qualitativ hochwertigen Inhalten,
- der rasanten Digitalisierung der Filmindustrie sowie
- der Internationalisierung der Geschäftsaktivitäten.

2.2.1.3 KINO

Im ersten Halbjahr 2017 gingen die Besucherzahlen in den Kernmärkten von Wild Bunch insgesamt um 3,7 % zurück.

FRANKREICH

Laut dem Centre National du Cinéma et de l'Image Animée (CNC), Paris, verringerte sich die Besucherzahl in Frankreich mit 104,4 Mio. verkauften Eintrittskarten um 1,8 % im Vergleich zum Vorjahreszeitraum (Vj.: 101,3 Mio. Tickets).

DEUTSCHLAND

In Deutschland lagen die Besucherzahlen nach Angaben von Rentrak mit 54,5 Mio. verkauften Tickets auf Vorjahresniveau (Vj.: 54,6 Mio. Tickets).

ITALIEN

In Italien sank laut Rentrak die Zahl der verkauften Eintrittskarten im ersten Halbjahr 2017 um 18,5 % auf 47,8 Mio. Tickets im Vergleich zu 58,7 Mio. Tickets im ersten Halbjahr 2016.

SPANIEN

Hingegen wuchs in Spanien die Zahl der verkauften Tickets um 9,1 % auf 49 Mio. im ersten Halbjahr 2017, nachdem im Vorjahreszeitraum 44,9 Mio. Tickets an den spanischen Kinokassen verkauft worden waren.

2.2.1.4 ELEKTRONISCHE DISTRIBUTION UND HOME ENTERTAINMENT

Im Bereich Home Entertainment zeigte sich auch im ersten Halbjahr 2017 die Tendenz, dass die Nachfrage nach physischen Videos abnimmt, während VOD-Services zunehmend zu den Gesamteinnahmen im Video-Markt beitragen. In vielen Märkten fördert die zunehmende Auswahl an SVOD-Angeboten den Konsum von Videos über das Internet und mobile Endgeräte. Führende Videodienste wie Netflix, Amazon oder Google-Play beflügeln den digitalen Videomarkt in Europa. Nach Angaben von Dataxis haben im Jahr 2016 die Umsätze im digitalen Videomarkt die Umsätze aus dem physischen Videomarkt erstmals übertroffen. Der Trend, dass digitale Videoangebote wie VOD, EST und SVOD an die Stelle von DVDs und Blu-rays treten, soll sich im Jahr 2017 weiter fortsetzen.

2.2.1.5 TV

Die traditionellen TV-Sender sehen sich bei den Werbeeinnahmen einer Konkurrenz durch das Internet ausgesetzt. Nach Angaben von Zenith werden im Jahr 2017 weltweit die im Internet erzielten Werbeeinahmen erstmals die TV-Werbeeinahmen übertreffen. Mit Einnahmen von $ 205 Mrd., was einem Anstieg von 13 % im Jahresverlauf 2017 entspricht, entwickelt sich das Internet zum weltweit führenden Werbeträger, während im TV-Markt Werbeeinnahmen von $ 192 Mrd. erwartet werden. Diese Veränderung in der Hierarchie wird einen langfristigen Einfluss auf TV-Unternehmen haben, die sich angesichts von Umsatzverlusten im klassischen TV-Geschäft auf das Internet und mobile Angebote konzentrieren müssen. Die Veränderungen im TV-Markt spiegeln auch das TV-Nutzungs-

verhalten der amerikanischen Millennials wider. Laut einer Studie der Consumer Technology Association schauen sich 55 % der Millennials TV-Inhalte zeitversetzt an, die entweder selbst aufgezeichnet oder auf Abruf bezogen werden. Dagegen sehen sich 45 % der Befragten Inhalte live im Fernsehen an.

Wild Bunch wurde aus der Überzeugung heraus gegründet, dass die Film- und Unterhaltungsindustrie in all ihren Facetten vor weitreichenden Veränderungen steht – von der Produktion bis zur Kommerzialisierung, von der Herstellung bis zur Konsumierung. Die aktuelle Marktentwicklung bestätigt diese Vision des Unternehmens. Wild Bunch sieht sich aufgrund der renommierten Filmbibliothek mit hochwertigen Inhalten, seiner Kontakte zu Talenten weltweit und aufgrund des internationalen Verleih- und Vertriebsnetzwerks gut positioniert, um von diesen Entwicklungen zu profitieren. Zugleich kommen Wild Bunch die langjährigen Geschäftsbeziehungen mit wichtigen Marktteilnehmern wie den Videodiensten Netflix und Amazon zugute. So hat letzterer damit begonnen, seinen SVOD-Service in Europa auszurollen.

2.2.1.6 SONSTIGE

Der globale Markt für filmische Unterhaltung zeigte sich auch im Berichtszeitraum weiterhin sehr dynamisch, mit überdurchschnittlichem Wachstum digitaler Angebote im Vergleich zur Entwicklung des traditionellen Filmabsatzes. Auf die im Geschäftsbericht 2015 sowie im Halbjahresbericht 2016 Bezug genommenen Entwicklungen, die sich im Berichtszeitraum im Wesentlichen fortgesetzt haben, wird daher verwiesen.

2.3 FINANZIELLE UND NICHTFINANZIELLE LEISTUNGSINDIKATOREN

FINANZIELLE LEISTUNGSINDIKATOREN

Das vorrangige Ziel der Wild Bunch Gruppe ist es, den Unternehmenswert nachhaltig zu steigern. Umsatz, Bruttogewinn und das operative Ergebnis (EBIT) sind die maßgeblichen Steuerungsgrößen innerhalb der Gruppe.

Kennzahlen in T€	**H1 2017**	H1 20156
Umsatz	47.690	50.169
Bruttogewinn*	11.671	8.015
Operatives Ergebnis (EBIT)	2.721	-785

* Umsatzerlöse plus sonstige filmbezogene Erträge abzüglich Herstellungskosten der zur Erzielung der Umsatzerlöse erbrachten Leistungen

NICHTFINANZIELLE LEISTUNGSINDIKATOREN

Über die finanziellen Steuerungsgrößen hinaus sind nichtfinanzielle Leistungsindikatoren bzw. Erfolgsfaktoren von zentraler Bedeutung für die Performance des Unternehmens. Diese ergeben sich aus den spezifischen Anforderungen des Geschäftsmodells.

BESUCHERZAHLEN

Im Segment „Internationaler Vertrieb und Verleih sowie Filmproduktion“ ist das Kinokassen-Geschäft, das von einem Film generiert wird, ein entscheidender Faktor für die Profitabilität, da der Kinoerfolg in der Regel auch die nachfolgenden Verwertungsstufen beeinflusst.

Die Film-Auswertung in diesem Segment bleibt ein volatiles Geschäft und die Filmveröffentlichungen von Wild Bunch im Jahr 2016 zeigten die gleiche Volatilität. Die von der Wild Bunch Gruppe veröffentlichten Kinofilme erzielten einen Nettoumsatz von T€ 23.760.

ZUGANG ZU RECHTEN

Die Gruppe befindet sich im Wettbewerb mit anderen, wenn sie Rechte an literarischen Werken und Drehbüchern erwerben oder Verträge mit erfolgreichen Regisseuren, Schauspielern und Filmstudios abschließen will. Aus diesem Grund pflegt die Gruppe eine enge Zusammenarbeit mit renommierten und erfahrenen Drehbuchautoren, Regisseuren und Produzenten in Europa, die über eine ausgewiesene Kompetenz in der Produktion von Kinofilmen und TV-Formaten verfügen.

FACHKENNTNIS UND KONTAKTNETZWERK

Sowohl die technische als auch die inhaltliche Kompetenz sind, insbesondere mit Blick auf die steigende Bedeutung des digitalen Videomarkts, entscheidend. Ebenso wichtig sind die Rekrutierung, Förderung und Bindung von gut ausgebildeten, fachkundigen, engagierten und kreativen Mitarbeitern. Ein breites und etabliertes Netzwerk an Kontakten sowie eine vertrauensvolle Zusammenarbeit mit Geschäftspartnern sind ebenfalls wichtige Faktoren für den Erfolg der Gruppe.

2.4 GESCHÄFTSVERLAUF

Das Geschäftssegment „Internationaler Vertrieb und Verleih sowie Filmproduktion" von Wild Bunch deckt die gesamte Verwertungskette für Filme ab und umfasst vor allem Filmverwertungserlöse aus den Bereichen Kinoverleih, Weltvertrieb sowie elektronischem Direktvertrieb und Home Entertainment. Der Umsatz in diesem Segment verringerte sich im ersten Halbjahr 2017 leicht auf € 44,3 Mio. im Vergleich zu € 46,3 Mio. im ersten Halbjahr 2016. Im Segment „Sonstige" beliefen sich die Umsatzerlöse im Berichtszeitraum auf € 3,4 Mio. nach € 3,9 Mio. im Vorjahreszeitraum, die aus den Aktivitäten der SVOD-Plattform des Konzerns und der Vermarktung von Musikrechten resultieren.

2.4.1 KINOVERLEIH

Im 1. Halbjahr 2017 sind insgesamt 38 Filme von der Gruppe in Frankreich, Deutschland, Italien und Spanien herausgebracht worden.

Titel:	Regisseur	Herkunft	Vertriebsgesellschaft	Filmstart
PATERSON	Jim Jarmusch	USA, Frankreich, Deutschland	VERTIGO	09.12.2016
A FOND	Nicolas Benamou	Frankreich	Wild Bunch Distribution	21.12.2016
MEDECIN DE CAMPAGNE	Thomas Lilti	Frankreich	BIM	22.12.2016
COMANCHERIA	David Mackenzie	USA	VERTIGO	30.12.2016
NERUDA	Pablo Larrain	Chile, Argentinien, Frankreich, Spanien, USA	Wild Bunch Distribution	04.01.2017
BALLERINA	Eric Summer, Eric Warin	Kanada, Frankreich	Wild Bunch Germany	12.01.2017
ECONOMIE DU COUPLE	Joachim Lafosse	Frankreich, Belgien	BIM	19.01.2017
LOVING	Jeff Nichols	Großbritannien/USA	VERTIGO	20.01.2017
SI J'ETAIS UN HOMME	Audrey Dana	Frankreich	Wild Bunch Distribution	25.01.2017
150 MG	Emmanuelle Bercot	Frankreich	BIM	09.02.2017
SCHATZ, NIMM DU SIE!	Sven Unterwaldt Jr.	Deutschland	Wild Bunch Germany	16.02.2017
JACKIE	Pablo Larrain	Chile, Frankreich, USA, Hong Kong	VERTIGO	17.02.2017
I'M NOT MADAME BOVARY	Xiaogang Feng	China	VERTIGO	10.03.2017
GRAVE	Julia Ducournau	Italien, Frankreich, Belgien	Wild Bunch Distribution	15.03.2017
RADIN	Fred Cavayé	Frankreich	BIM	16.03.2017
LOMMBOCK	Christian Zübert	Deutschland	Wild Bunch Germany	23.03.2017

Titel:	Regisseur	Herkunft	Vertriebsgesellschaft	Filmstart
RED TURTLE	Michael Dudok De Wit	Frankreich, Belgien, Japan	BIM	27.03.2017
TARDE PARA LA IRA	Raùl Arèvalo	Spanien	BIM	30.03.2017
DAVID LYNCH: THE ART LIFE	Jon Nguyen, Rick Barnes	USA, Dänemark	VERTIGO	31.03.2017
NICHTS ZU VERSCHENKEN	Fred Cavayé	Frankreich	Wild Bunch Germany	06.04.2017
BIENVENUE AU GONDWANA	Mamane	Frankreich	Wild Bunch Distribution	12.04.2017
A FOND	Nicolas Benamou	Frankreich	VERTIGO	21.04.2017
RÜCKKEHR NACH MONTAUK	Volker Schlöndorff	Deutschland, Irland, Frankreich	Wild Bunch Germany	11.05.2017
ÜBERFLIEGER – KLEINE VÖGEL, GROSSES GEKLAPPER	Toby Genkel, Reza Memari	Deutschland, Belgien, Luxemburg, Norwegen	Wild Bunch Germany	11.05.2017
SICILIAN GHOST STORY	Fabio Grassadonia e Antonio Piazza	Italien, Frankreich, Schweiz	BIM	18.05.2017
RODIN	Jacques Doillon	Frankreich, Belgien, USA	Wild Bunch Distribution	24.05.2017
SAGE FEMME	Martin Provost	Frankreich	BIM	31.05.2017
THE JANE DOE IDENTITY	André Øvredal	Großbritannien, USA	Wild Bunch Distribution	31.05.2017
KO	Fabrice Gobert	Frankreich	Wild Bunch Distribution	28.06.2017

In Frankreich sind 8 Filme (Vj.: 8 Filme) durch Wild Bunch Distribution in die Kinos gebracht worden, darunter RODIN von Jacques Doillon, NERUDA von Pablo Larrain oder GRAVE von Julia Ducournau. Insgesamt 5 Filme (Vj.: 10 Filme) wurden von Wild Bunch Germany in die deutschen Kinos gebracht, darunter BALLERINA von Eric Summer und Eric Warin, LOMMBOCK von Christian Zübert und ÜBERFLIEGER – KLEINE VÖGEL, GROSSES GEKLAPPER von Toby Genkel und Reza Memari. In Italien sind unter Federführung von BIM 8 Filme (Vj.: 9 Filme) in den Kinos gestartet. Dazu zählten MÉDECIN DE CAMPAGNE von Thomas Lilti oder TARDE PARA LA IRA von Raùl Arèvalo. Daneben wurden in Spanien von Vértigo insgesamt 6 Filme (Vj.: 10 Filme) in die Kinos gebracht, darunter COMANCHERIA von David Mackenzie.

Für Wild Bunch bleibt der Erfolg der veröffentlichten Kinofilme ein wesentlicher Faktor für Umsatz und Profitabilität der Gruppe. So wird die Performance der Filme ein wichtiger Faktor im Geschäftsjahr 2017 sein.

2.4.2. WELTVERTRIEB

Im Rahmen der internationalen Vertriebsaktivitäten hat Wild Bunch im ersten Halbjahr 2017 für 17 Filme (Vj.: 18 Filme) den Weltvertrieb übernommen, darunter namhafte Filme wie WIND RIVER von Taylor Sheridan, der von Insiders vertrieben wurde, der Genrefilm GRAVE von Julia Ducournau oder MARCH OF THE PENGUINS 2 von Luc Jaquet, die beide von Wild Bunch verkauft wurden. Dazu zählten ebenso der mexikanische Film 7.19 AM von Jorge Michel Grau oder der kanadische Film BELOW HER MOUTH von April Mullen, der von Insiders verkauft wurde.

WILD BUNCH TV

Im ersten Halbjahr 2017 hat Wild Bunch TV im Rahmen der Erstverwertung den Vertrieb seiner TV-Serien fortgesetzt. Die TV-Serie MEDICI: MASTERS OF FLORENCE, die bereits in über 150 Länder vertrieben wurde, konnte in weitere Märkte verkauft werden, beispielsweise auf den Philippinnen, Australien sowie im Bereich SVOD nach Asien und Afrika durch den Verkauf an IFLIX. Daneben wurde die TV-Serie FOUR SEASONS IN HAVANA in weitere Länder wie beispielsweise Indien und Italien vertrieben. Zudem hat Wild Bunch TV den Verkauf der neuen israelischen Krimi-Serie MAMA`S ANGEL angestoßen, die von Keren Weissman geschaffen und von Black Sheep Film Productions für YES TV produziert wurde. Die Serie wurde im ersten Halbjahr 2017 bereits in Australien und Polen ausgestrahlt.

2.4.3 ELEKTRONISCHER DIREKTVERTRIEB UND HOME ENTERTAINMENT

In den Kernmärkten von Wild Bunch ist die Nachfrage nach physischen Videos im Berichtszeitraum insgesamt weiter zurückgegangen. Hingegen können der Bereich VOD durch eine weiterhin stabile Entwicklung sowie der Bereich SVOD durch ein starkes Wachstum zunehmend zum Gesamtumsatz im Videomarkt beitragen.

Trotz allem erzielte Wild Bunch bei physischen Videoverkäufen (DVD/Blu-ray) weiter hohe Verkaufszahlen, die oft im Zusammenhang mit erfolgreichen Verkäufen im digitalen Videomarkt und guten TV-Umsätzen standen.

In Frankreich wurde im Januar 2017 beispielsweise COMANCHERIA erfolgreich auf DVD herausgebracht (Verkauf von über 10.000 Stück), eine sehr gute Transformationsrate von 16 % im Bereich VOD erreicht und darüber hinaus im April an Canal+ verkauft, deren Verwertungsrechte ab August gelten. Im Februar wurde die TV-Serie MEDICI: MASTERS OF FLORENCE erfolgreich auf DVD und über VOD veröffentlicht (Verkauf von jeweils über 10.000 Stück auf DVD und via Est.). In Italien erzielte im Februar 12 YEARS A SLAVE einen beachtenswerten Zuschaueranteil von 12,7 % auf dem Sender Canale 5. Ebenso war SNOWDEN auf den Sky-Kanälen (PPV) erfolgreich und zeigte auch im Bereich VOD eine sehr gute Performance. Zugleich war Snowden der erfolgreichste Film unter den DVD-Veröffentlichungen von BIM mit 10.600 verkauften DVDs und Blu-rays. In Deutschland verzeichnete BALLERINA einen sehr guten Verkaufsstart in den Bereichen VOD und DVD sowie der Film BEST OF ME, der dem Roman von Nicholas Sparks nachempfunden ist, einen hohen Zuschaueranteil bei RTL. In Spanien erreichte im Februar zudem LA FAMILLE BÉLIER eine hohe Zuschauerquote auf Telecinco.

Des Weiteren schloss Filmo TV im ersten Halbjahr 2017 eine Vereinbarung mit Fox und Paramount, deren Filme das Programm nun weiter ergänzen. Filmo TV konnte derweil den 7.000. Film online anbieten.

2.4.4 SONSTIGE INFORMATIONEN

AUSZEICHNUNGEN AUF DEM CANNES FILM FESTIVAL

Auf dem Cannes Film Festival 2017 konnte Wild Bunch eine Reihe an begehrten Preisen für sich verbuchen. Diane Kruger wurde als beste Schauspielerin für ihre Rolle in IN THE FADE von Fatih Akin ausgezeichnet, der von BIM Distribution herausgebracht wurde. Für den Film LOVELESS, der von Wild Bunch Germany herausgebracht und von Wild Bunch verkauft wurde, erhielt Regisseur Andrey Zvyagintsev den Jurypreis. Der Film YOU WERE NEVER REALLY HERE von Lynne Ramsay wurde gleich mit zwei Preisen ausgezeichnet: zum einen wurde Joaquin Phoenix als bester Darsteller geehrt, zum anderen gewann der Film, der von Insiders vertrieben wird, den Preis für das beste Drehbuch.

Was die TV-Serien betrifft, wurde das in Belgien produzierte, bittersüße Drama TEAM CHOCOLATE in der Kategorie „Panorama“ für das Séries Mania Festival ausgewählt.

2.4.5 GESAMTBEURTEILUNG DES GESCHÄFTSVERLAUFES

Wild Bunch ist auf europäischer Ebene eines der führenden Filmvertriebsunternehmen, das insbesondere durch seine strategisch hinreichende Unternehmensgröße, Einkaufs- und Marktmacht realisieren kann und in der Lage ist, auf die raschen Veränderungen in der Filmrechteverwertung zu reagieren. Der Geschäftsverlauf im ersten Halbjahr 2017 war geprägt von der weiteren Restrukturierung der Gruppe wie auch bestimmten externen Ereignissen, die sich auf Anzahl und Erfolg von erworbenen Filmrechten auswirkten. Insgesamt konnte Wild Bunch seine Marktposition weiter festigen.

2.5 ERTRAGS-, VERMÖGENS- UND FINANZLAGE DES KONZERNS

2.5.1 ERTRAGSLAGE DES KONZERNS

Im ersten Halbjahr 2017 erwirtschaftete Wild Bunch gemäß des IFRS-Konzernabschlusses Umsatzerlöse in Höhe von T€ 47.690 (H1 2016: T€ 50.169). Der Umsatzrückgang im Berichtszeitraum ist auf geringere Umsatzerlöse im Segment Internationaler Vertrieb und Verleih sowie Filmproduktion zurückzuführen, die sich im Wesentlichen aus geringeren Kinoerlösen und TV-Verkäufen sowie geringeren Erlösen im Weltvertrieb ergeben. Die Konzernumsatzerlöse verteilten sich wie folgt auf die einzelnen Segmente: Im Segment Internationaler Vertrieb und Verleih sowie Filmproduktion erzielte der Konzern im ersten Halbjahr 2017 Umsatzerlöse in Höhe von T€ 44.283 (H1 2016: T€ 46.251). Daneben konnte der Konzern im Segment Sonstige einen Umsatz von T€ 3.408 erwirtschaften (H1 2016: T€ 3.919).

Die Aufwendungen für bezogene Leistungen beliefen sich im Berichtszeitraum auf T€ 37.687 und lagen im Zuge der insgesamt geringeren Geschäftsaktivitäten entsprechend unter dem Vorjahr (H1 2016: T€ 43.768). Die Aufwendungen des Konzerns umfassen insbesondere Kosten im Zusammenhang mit dem Vertrieb von Filmen, Kosten für die Vermarktung und Herstellung von DVD/Blu-ray sowie Aufwendungen an Lizenzgeber. Folglich belief sich der Bruttogewinn für das erste Halbjahr 2017 auf T€ 11.671 (H1 2016: T€ 8.015). Trotz niedrigerem Umsatzniveau konnte Wild Bunch somit die Bruttoergebnismarge auf 24,5 % deutlich steigern (H1 2016: 16,0 %).

Sowohl die Umsatzerlöse wie auch Kosten, die zur Ermittlung der Rohertragsmarge berücksichtigt werden, enthalten zum Teil in Fremdwährung (überwiegend US-Dollar) valutierende Einzelposten. Wesentliche Effekte auf die Ertragslage aus diesen in Fremdwährung resultierenden Posten ergaben sich im ersten Halbjahr 2017 vor dem Hintergrund nur sehr moderater US-Dollar/Euro Schwankungen nicht.

Die sonstigen betrieblichen Erträge des Konzerns beliefen sich im ersten Halbjahr 2017 auf T€ 435 (H1 2016: T€ 1.514), die unter anderem aus Währungsgewinnen in Höhe von T€ 151 resultierten. Der Verwaltungsaufwand des Konzerns in Höhe von T€ 9.972 lag auf Vorjahresniveau (H1 2016: T€ 10.001) und ist im Wesentlichen durch Personalkosten und Rechts- und Beratungskosten geprägt. Die Verwaltungsaufwandsquote lag dabei, gemessen am Umsatz, mit 20,9 % (H1 2016: 19,9 %) im Rahmen der Erwartungen des Managements für das Gesamtjahr 2017. Daneben beliefen sich die sonstigen betrieblichen Aufwendungen des Konzerns im ersten Halbjahr 2017 auf T€ 587 (H1 2016: T€ -313).

Das Konzernergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) zeigte sich im Berichtszeitraum mit T€ 2.721 (H1 2016: T€ -785) deutlich verbessert. Die in der ersten Jahreshälfte 2017 erzielten Finanzerträge betrugen T€ 3.968 (H1 2016: T€ 757), während sich der Finanzaufwand im Berichtszeitraum auf T€ 6.809 belief (H1 2016: T€ 3.592).

Im ersten Halbjahr 2017 erzielte Wild Bunch ein positives Konzernergebnis von T€ 580 nach T€ -2.981 im Vorjahreszeitraum. Bei 81.760.600 durchschnittlich ausstehenden Aktien der Wild Bunch AG zum 30. Juni 2017 (Vj.: 72.560.774 Stück) entspricht dies einem Ergebnis je Aktie (unverwässert/verwässert) von € 0,00 (Vj.: € -0,04).

WESENTLICHE KONZERNKENNZAHLEN IM ÜBERBLICK

in T€	**H1 2017**	H1 2016
Umsatz	47.690	50.169
Betriebserträge	49.359	51.783
bereinigtes Ergebnis (EBIT)	11.671	8.015
EBIT	2.721	-785
Konzernergebnis	580	-2.981
EPS (€)	0,00	-0,04
Nettoverschuldung	74.715	74.348

2.5.2 ERTRAGSLAGE DER SEGMENTE

Die folgende Tabelle zeigt die Ertragslage der Segmente:

	Internationaler Vertrieb und Verleih		Sonstige		Gesamt	
in T€	**H1 2017**	H1 2016	**H1 2017**	H1 2016	**H1 2017**	H1 2016
Umsatzerlöse	**44.283**	**46.251**	**3.408**	**3.919**	**47.690**	**50.169**
Sonstige filmbezogene Erträge	1.643	1.202	25	411	1.668	1.614
Herstellungskosten der zur Erzielung der Umsatzerlöse erbrachten Leistungen	-34.961	-40.764	-2.726	-3.005	-37.687	-43.768
Segmentgewinn/-verlust	**10.965**	**6.689**	**707**	**1.325**	**11.671**	**8.015**
Sonstige betriebliche Erträge					435	1.514
Verwaltungsaufwendungen					-9.972	-10.001
Sonstige betriebliche Aufwendungen					587	-312
					2.721	-785
Finanzerträge					3.968	757
Finanzaufwendungen					-6.809	-3.592
Equity-Ergebnis					0	-80
Ergebnis vor Steuern					**-120**	**-3.700**

2.5.3 VERMÖGENSLAGE DES KONZERNS

Die Bilanzsumme des Konzerns belief sich zum Stichtag 30. Juni 2017 auf T€ 314.365 (31. Dezember 2016: T€ 315.808). Auf der Aktivseite betrug das langfristige Vermögen zum 30. Juni 2017 T€ 225.291 (31. Dezember 2016: T€ 230.070). Dieses umfasst immaterielle Vermögenswerte in Höhe von T€ 90.012 (31. Dezember 2016: T€ 95.593). Dabei steht der überwiegende Teil im Zusammenhang mit Filmverwertungsrechten, die voraussichtlich in den kommenden Monaten und Jahren verwertet und damit zu den Umsatzerlösen beitragen werden. Des Weiteren ist in den langfristigen Vermögenswerten des Konzerns ein Firmenwert in Höhe von T€ 124.454 enthalten (31. Dezember 2016: T€ 124.454). Zum Stichtag 30. Juni 2017 summierten sich die Sachanlagen auf T€ 1.284 (31. Dezember 2016: T€ 1.274). Die anderen finanziellen Vermögenswerte in Höhe von T€ 1.122 (31. Dezember 2016: T€ 913) ergeben sich im Wesentlichen aus Kautionen. Die aktiven latenten Steuern betrugen zum 30. Juni 2017 T€ 4.874 (31. Dezember 2016: T€ 4.899).

Die kurzfristigen Vermögenswerte des Konzerns beliefen sich zum Bilanzstichtag auf T€ 89.074 (31. Dezember 2016: T€ 85.738). Ein ganz wesentlicher Teil entfiel davon auf die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstigen Forderungen in Höhe von T€ 46.402 (31. Dezember 2016: T€ 42.090). Daneben bestehen sonstige kurzfristige Vermögenswerte in Höhe von T€ 33.438 (31.

Dezember 2016: T€ 33.743), die zu einem überwiegenden Teil aus Umsatzsteuerforderungen sowie Forderungen gegenüber Förderanstalten resultieren. Die liquiden Mittel beliefen sich zum Bilanzstichtag 30. Juni 2017 auf T€ 7.152 (31. Dezember 2016: T€ 7.170).

Vor dem Hintergrund des Zusammenschlusses der Senator Entertainment AG und Wild Bunch S.A. verfügt der Konzern Wild Bunch AG über eine solide Eigenkapitalausstattung. Zum 30. Juni 2017 belief sich das bilanzielle Eigenkapital auf T€ 88.318 (31. Dezember 2016: T€ 87.736). Dies entspricht einer Eigenkapitalquote von 28,1 % (31. Dezember 2016: 27,8 %).

Zum 30. Juni 2017 standen insgesamt T€ 226.047 an Verbindlichkeiten zu Buche (31. Dezember 2016: T€ 228.072). Die Summe der langfristigen Verbindlichkeiten belief sich zum 30. Juni 2017 auf T€ 65.042 (31. Dezember 2016: T€ 64.215). Dies ist insbesondere auf die erfolgreiche Privatplatzierung einer neuen Anleihe im Gesamtvolumen von € 18 Mio. und langfristige Bankkredite in Höhe von T€ 42.175 zurückzuführen, womit sich die langfristigen Finanzverbindlichkeiten auf T€ 60.084 (31. Dezember 2016: T€ 56.198) erhöhten. Daneben summierten sich die passiven latenten Steuern auf T€ 3.071 (31. Dezember 2016: T€ 6.081).

Die kurzfristigen Verbindlichkeiten zum 30. Juni 2017 betrugen T€ 161.005 (31. Dezember 2016: T€ 163.857). Diese beinhalten kurzfristige Finanzverbindlichkeiten in Höhe von T€ 21.782 (31. Dezember 2016: T€ 26.173). Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und Lizenzgeberabführungen beliefen sich auf T€ 68.181 (31. Dezember 2016: T€ 71.216), die sonstigen kurzfristigen finanziellen Verbindlichkeiten betrugen T€ 64.305 (31. Dezember 2016: T€ 62.113) und umfassen Verbindlichkeiten aus der Lohnsteuer sowie gegenüber Filmförderanstalten.

2.5.4. FINANZLAGE DES KONZERNS

Im ersten Halbjahr 2016 erwirtschaftete die Wild Bunch AG einen positiven operativen Cashflow von T€ 20.528.

Der Cashflow aus Investitionstätigkeit belief sich im ersten Halbjahr 2016 auf T€ -19.973. Hierbei investierte das Unternehmen vor allem in Filmverwertungsrechte, die voraussichtlich in den kommenden Monaten und Jahren über die einzelnen Wertschöpfungsketten verwertet werden. Negativ zeigte sich hingegen der Cashflow aus Finanzierungstätigkeit mit einem Mittelabfluss in Höhe von T€ -571. Dies ist bedingt durch die Aufnahme von sonstigen Finanzverbindlichkeiten von T€ 6.021 bei einer Tilgung von sonstigen Finanzverbindlichkeiten in Höhe von T€ 6.592.

Insgesamt beliefen sich somit die liquiden Mittel des Konzerns zum 30. Juni 2017 auf T€ 7.152.

2.6. GESAMTAUSSAGE ZUM GESCHÄFTSVERLAUF UND ZUR WIRTSCHAFTLICHEN LAGE

Die erste Hälfte des Jahres 2017 zeigt eine deutliche operative Verbesserung gegenüber dem ersten Halbjahr 2016, ein weiterer Indikator dafür, dass die Gruppe den Zusammenschluss mit der Senator Entertainment AG operativ bewältigt hat. Darüber hinaus hat die Gruppe die dritte Phase ihrer finanziellen Restrukturierung mit Abschluss der Darlehensfinanzierung mit der Bank Leumi erfolgreich abgeschlossen. Das Unternehmen konzentriert sich nun vollständig auf den letzten Baustein der finanziellen Stärkung, d.h. die Erhöhung ihrer Eigenkapitalbasis, um mit verbesserter Liquidität angemessene Ressourcen zur Wiederaufnahme der Wachstumsstrategie bereitstellen zu können. Das Unternehmen hat dazu der Bank Lazard das Mandat erteilt, den Prozess zu begleiten.

2.7 PROGNOSEBERICHT

2.7.1 ENTWICKLUNG DES MARKTUMFELDS

Die Unterhaltungs- und Medienindustrie kann nach Einschätzungen der Beratungsgesellschaft PwC im Media & Entertainment Outlook 2015-2019 („PwC Media Outlook 2015") ihren Wachstumstrend auch in den kommenden Jahren fortsetzen. Der Gesamtumsatz auf dem globalen Filmmarkt wird voraussichtlich um 4,1 % CAGR bis 2019 auf rund US$ 105 Mrd. wachsen. Insbesondere wird in den aufstrebenden Märkten China und Lateinamerika ein starkes Wachstum erwartet, das einhergeht mit einem weiteren Aufwärtstrend in den etablierten Märkten um den globalen Marktführer USA.

Trotz der Konkurrenz durch andere Unterhaltungsformen und des leichten Zugangs zu digitalen Inhalten wird der globale Kinomarkt laut dem PwC Media Outlook 2016 um jährlich 6,0 % auf US$ 49,32 Mrd. im Jahr 2020 wachsen. Neben den weiterhin dominierenden Hollywood-Blockbustern sollen in den einzelnen Märkten auch nationale Filmproduktionen für eine steigende Resonanz in den Kinos sorgen. Neben dem anhaltenden Umsatzwachstum an der Kinokasse ist insbesondere der elektronische Konsum über Video-on-Demand-Angebote ein wesentlicher Wachstumstreiber. PwC prognostiziert im PwC Media Outlook 2016, dass durch den elektronischen Konsum von Videoinhalten bis 2020 ein durchschnittliches jährliches Umsatzwachstum von 11,5 % verzeichnet werden wird. Video- und Streamingdienste werden somit in vielen Märkten weiter an Bedeutung gewinnen. Diese Entwicklung kann ebenso in den wesentlichen Märkten von Wild Bunch beobachtet werden – jedoch mit unterschiedlicher Intensität.

Nach dem PwC Media Outlook 2015 ist zu erwarten, dass der elektronische Vertrieb von Videoinhalten in den kommenden Jahren den Verleih physischer Videos (DVDs und Blu-rays) als zweitgrößte Umsatzquelle ersetzen wird. Während ein jährlicher Umsatzrückgang bei physischen Videoinhalten von 5,8 % prognostiziert wird, trauen die Experten den rasant wachsenden Streamingdiensten bis 2019 ein jährliches Umsatzwachstum von 19 % zu. Der Rückgang an klassischen Videotheken und die zunehmend größere Auswahl an Streamingdiensten werden diesen Umbruch im Videogeschäft nochmals beschleunigen. Folglich rechnet PwC bis 2019 mit einem Umsatzrückgang bei den physischen Videos von jährlich 5,8 % auf US$ 22,8 Mrd. In der Studie wird darauf verwiesen, dass das Wachstum der so genannten OTT-Videodienste (Over-The-Top) sich auch auf die Verteilung der Werbeeinnahmen auswirken wird. Demnach ist damit zu rechnen, dass sich der Fernsehkonsum von traditionellen Netzwerken hin zu digitalen Alternativen verschiebt. Insgesamt wird erwartet, dass die TV-Werbung weltweit jährlich um 4,1 % auf US$ 204,1 Mrd. im Jahr 2019 steigen wird, während die terrestrischen und Multichannel-Werbeeinnahmen voraussichtlich jährlich um 2,8 % bzw. 5,1 % zulegen werden. Für die weltweit online generierten TV-Werbeeinnahmen wird ein signifikantes jährliches Wachstum von 19,8 % prognostiziert, während sich weltweit der Anstieg an Werbeeinnahmen insgesamt verlangsamt.

Für neue Möglichkeiten und zugleich weitreichende Herausforderungen für Filmunternehmen sorgt der mit der Digitalisierung einhergehende weltweite Smartphone-Boom. Nach Angaben des PwC Media Outlook 2015 wird die Zahl der Smartphone-Verbindungen von 1,9 Mrd. im Jahr 2014 auf 3,9 Mrd. im Jahr 2019 ansteigen. Für Film- und TV-Serienanbieter bedeutet dies, Produktion und Vertrieb von Inhalten in Zukunft verstärkt auch auf den Abruf über mobile Endgeräte auszurichten.

Insgesamt bringen der wachsende globale Filmmarkt sowie die steigende Nachfrage nach Pay-TV und VOD langfristige Wachstumschancen für die Gruppe mit sich. Im Geschäftsjahr 2017 verfolgt Wild Bunch das Ziel, von diesen Wachstumstrends auf den internationalen Märkten zu profitieren.

2.7.2 AUSRICHTUNG DES KONZERNS IM GESCHÄFTSJAHR 2017

Wild Bunch bleibt im Hinblick auf die Zukunft ehrgeizig. In den kommenden Monaten und Jahren will das Unternehmen sein Wachstum fortsetzen und sich als führender europaweiter Konzern im weltweiten Markt für Filmunterhaltung durchsetzen. Das Unternehmen beabsichtigt, seine finanzielle Restrukturierung im Laufe der Geschäftsjahre 2016/2017 abzuschließen und auf dieser Basis einige Aktivitäten zu beenden, die darauf abzielen, die geografische Präsenz auszubauen, eine stärkere Position im Bereich TV anzustreben, sich als europaweiter SVOD-Betreiber zu etablieren und das Rechte-Portfolio zu optimieren.

Die operativen Maßnahmen zur Steigerung der Effizienz und zur Kostensenkung werden zur Verbesserung des Finanzergebnisses beitragen. Wild Bunch wird die Vermarktung seiner umfangreichen Bibliothek mit gleicher Intensität fortsetzen, um in diesem Zuge von der Nachfrage nach neuen digitalen Diensten zu profitieren.

2.7.3 WEITERE ENTWICKLUNG

Im zweiten Halbjahr 2017 steht weiter die Verbreiterung des Angebots sowie Kostensenkungen im Fokus der Entwicklung der Wild Bunch.

Trotz der limitierten finanziellen Mittel, die im Geschäftsjahr 2016 zur Verfügung standen, ist es das Ziel von Wild Bunch, sowohl in den TV-Programmen durch Wild Bunch TV als auch in der Produktion in den bestehenden Märkten seine Präsenz zu steigern.

Um die Auswertung der Filmbibliothek voranzutreiben, hat insbesondere die Weiterentwicklung der Zusammenarbeit mit Anbietern im Bereich der elektronischen Distribution Priorität.

Den Kinoveröffentlichungen kommt auch in diesem Jahr eine recht hohe Bedeutung zu.

Gleichzeitig ist Wild Bunch bestrebt, seine Rationalisierungsmaßnahmen fortzusetzen, Strukturen zu vereinfachen, Handlungsinstrumente anzugleichen und die Unternehmensorganisation zu überprüfen. Diese Politik wird im Jahr 2018 erste Früchte tragen.

GEPLANTE KINOVERÖFFENTLICHUNGEN NACH LÄNDERN IM ZWEITEN HALBJAHR 2017:

Die Gruppe plant, im zweiten Halbjahr 2017 insgesamt 29 Filme in den Kinos in Frankreich, Deutschland, Italien und Spanien herauszubringen.

FRANKREICH

Wild Bunch Distribution plant, 6 Filme in den französischen Kinos zu veröffentlichen, darunter STARS 80, die Fortsetzung von Frédéric Auburtin und Thomas Langmann.

DEUTSCHLAND

Wild Bunch Germany plant 10 Kinoveröffentlichungen, darunter DIE PFEFFERKÖRNER UND DER FLUCH DES SCHWARZEN KÖNIGS von Regisseur Christian Theede.

ITALIEN

BIM plant 8 Kinoveröffentlichungen in Italien, darunter der Thriller IN THE FADE von Regisseur Fatih Akin.

SPANIEN

Vertigo plant 5 Kinoveröffentlichungen in Spanien, darunter die französische Komödie ALIBI.COM von Philippe Lacheau, die bereits in den französischen Kinos das Publikum begeisterte (3,4 Mio. Besucher).

E-CINEMA-VERÖFFENTLICHUNGEN IN FRANKREICH

Das Unternehmen wird seine Anstrengungen im Bereich E-Cinema fortsetzen. Geplant ist die

Veröffentlichung des britischen Haifilms 47 METERS DOWN.

WELTVERTRIEB

Im Weltvertrieb ist geplant, im zweiten Halbjahr Jahr 2017 insgesamt 22 Filme zu vertreiben, darunter YOU WERE NEVER REALLY HERE von Lynne Ramsay, der von Insiders verkauft wird, RACER AND THE JAILBIRD von Michaël R. Roskam oder REDOUTABLE von Michel Hazanavicius, die beide von Wild Bunch verkauft werden, OH LUCY! von Atsuko Hirayanagi, der durch Elle Driver verkauft wird oder SAFE NEIGHBOROUGH von Chris Peckover, der von Versatile verkauft wird.

VERTRIEB VON TV-SERIEN

Im zweiten Halbjahr 2017 wird Wild Bunch TV den Vertrieb der beiden israelischen Serien MAMA'S ANGEL von Keren Weissman und THE EXCHANGE PRINCIPLE von Noah Stollman und Oded Davidoff übernehmen.

2.7.4 GESAMTAUSSAGE DES VORSTANDS ZUR ENTWICKLUNG DES KONZERNS SOWIE DER AG

Auf Basis der etablierten Strukturen und des starken internationalen Netzwerks der Gruppe, sieht der Vorstand gute Chancen, Wild Bunch als nachhaltig profitables Unternehmen am Filmmarkt zu positionieren. Für das Gesamtjahr 2017 erwartet das Unternehmen auf Basis der geplanten Ergebnisse der Kinostarts der zweiten Jahreshälfte zwar einen Umsatzrückgang gegenüber 2016, gleichzeitig aber einhergehend mit einer Verbesserung der Bruttomarge einen Anstieg des operativen Gewinns.

2.8 CHANCEN- UND RISIKOBERICHT

Es haben sich keine wesentlichen Änderungen im Vergleich zu den im Jahresbericht 2016 der Wild Bunch AG dargestellten Chancen und Risiken ergeben.

.

VERKÜRZTER-KONZERN-ZWISCHEN-ABSCHLUSS

Gesamtergebnisrechnung (IFRS)	29
Konzernbilanz (IFRS)	30
Entwicklung des Konzerneigenkapitals (IFRS)	32
Konzernkapitalflussrechnung (IFRS)	34
Konzernanhang	35
Versicherung der gesetzlichen Vertreter	37

WILD BUNCH AG, BERLIN
GESAMTERGEBNISRECHNUNG (IFRS)

in T€	**01.01. - 30.06.2017**	01.01. - 30.06.2016
Umsatzerlöse	47.690	50.169
Sonstige filmbezogene Erträge	1.668	1.614
Betriebserträge	**49.359**	**51.783**
Herstellungskosten der zur Erzielung der Umsatzerlöse erbrachten Leistungen	– 37.687	– 43.768
Bruttogewinn	**11.671**	**8.015**
Sonstige betriebliche Erträge	435	1.514
Verwaltungsaufwendungen	– 9.972	– 10.001
Sonstige betriebliche Aufwendungen	– 587	– 312
Ergebnis vor Finanzergebnis und Ertragsteuern	**2.721**	**– 785**
Finanzerträge	3.968	757
Finanzaufwendungen	– 6.809	– 3.592
Anteil am Ergebnis assoziierter Unternehmen oder Gemeinschaftsunternehmen		– 80
Finanzergebnis	**– 2.841**	**– 2.915**
Konzernergebnis vor Ertragsteuern	**– 120**	**– 3.700**
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	701	719
Konzernergebnis	**580**	**– 2.981**
Ergebnisanteil nicht beherrschender Gesellschafter	284	255
Ergebnisanteil der Eigenkapitalgeber	**297**	**– 3.236**
Gewichtete durchschnittliche Anzahl von Aktien (Stück)	81.760.600	72.560.774
Potenziell verwässerte Anzahl Aktien (Stück)		
Gewichteter Durchschnitt aller Aktien (Stück)	81.760.600	72.560.774
Ergebnis je Aktie		
Unverwässertes Ergebnis je Aktie (€ pro Aktie)	0,00	– 0,04
Verwässertes Ergebnis je Aktie (€ pro Aktie)	0,00	– 0,04
Ergebnis je Aktie aus fortzuführenden Geschäftsbereichen		
Unverwässertes Ergebnis je Aktie (€ pro Aktie)	0,00	– 0,04
Verwässertes Ergebnis je Aktie (€ pro Aktie)	0,00	– 0,04

WILD BUNCH AG, BERLIN
KONZERNBILANZ (IFRS)

in T€	**30.06.2017**	31.12.2016
AKTIVA		
Goodwill	124.454	124.454
Immaterielle Vermögenswerte	90.012	95.593
Sachanlagen	1.284	1.274
Finanzanlagen	1.122	913
Anteile an assoziierten Unternehmen	2.431	2.431
Aktive latente Steuern	4.874	4.899
Sonstige Vermögenswerte	1.113	506
Summe langfristige Vermögenswerte	**225.291**	**230.070**
Vorräte	1.889	2.228
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	46.402	42.090
Forderungen aus Steuern vom Einkommen und Ertrag	194	508
Sonstige Vermögenswerte	33.438	33.743
Liquide Mittel	7.152	7.170
Summe kurzfriste Vermögenswerte	**89.074**	**85.738**
Bilanzsumme	**314.365**	**315.808**

in T€	**30.06.2017**	31.12.2016
PASSIVA		
Den Gesellschaftern des Mutterunternehmens zurechenbarer Anteil	**87.567**	**87.271**
Anteile anderer Gesellschafter	**750**	**465**
Summe Eigenkapital	**88.318**	**87.736**
Pensionsverpflichtungen	742	742
Rückstellungen	25	25
Passive latente Steuern	3.071	6.081
Finanzverbindlichkeiten	60.084	56.198
Sonstige Verbindlichkeiten	1.121	1.169
Summe langfristige Verbindlichkeiten	**65.042**	**64.215**
Rückstellungen	4.818	3.703
Finanzverbindlichkeiten	21.782	26.173
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	68.181	71.216
Verbindlichkeiten aus Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	1.920	652
Sonstige Verbindlichkeiten	64.305	62.113
Summe kurzfristige Verbindlichkeiten	**161.005**	**163.857**
Bilanzsumme	**314.365**	**315.808**

WILD BUNCH AG, BERLIN
ENTWICKLUNG DES KONZERNEIGENKAPITALS (IFRS)

in T€	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Erwirtschaftetes Eigenkapital
Stand 1. Januar 2016	**75.719**	**–3.104**	**2.607**
Veränderung im Konsolidierungskreis	0	0	0
Barkapitalerhöhung	6.042	5.837	0
Jahresergebnis	0	0	–3.236
Stand 30. Juni 2016	**81.761**	**2.733**	–629
Stand 1. Januar 2017	**81.761**	**2.709**	**2.941**
Veränderung im Konsolidierungskreis	0	0	0
Jahresergebnis	0	0	297
Sonstiges Ergebnis	0	0	0
Sonstige Anpassungen	0	0	0
Stand 30. Juni 2017	**81.761**	**2.708**	**3.238**

Sonstiges Eigenkapital	Sonstiges Eigenkapital Steuern	Anteile der Wild Bunch AG	Anteile anderer Gesellschafter	Konzern-eigenkapital
– 184	60	**75.098**	**– 8**	**75.090**
0	0	0	0	0
0	0	11.879	0	11.879
0	0	– 3.236	255	– 2.981
– 184	60	**83.741**	**247**	**83.988**
– 208	69	**87.271**	**465**	**87.736**
0	0	0	0	0
0	0	297	284	581
0	0	0	0	0
0	0	0	0	0
– 208	69	**87.568**	**749**	**88.317**

WILD BUNCH AG, BERLIN
KONZERNKAPITALFLUSSRECHNUNG (IFRS)

in T€	**01.01. - 30.06.2017**	01.01. - 30.06.2016
Konzernüberschuss/(-fehlbetrag)	580	– 2.981
Abschreibungen/Zuschreibungen	16.927	21.038
Ergebnis der nach der Equity-Methode einbezogenen Unternehmen	0	80
Veränderung der Rückstellungen	1.115	– 4.599
Veränderung der latenten Steuern	– 2.986	– 1.311
Sonstige zahlungsunwirksame Erträge und Aufwendungen	0	6
Veränderung der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	– 4.328	2.917
Veränderung der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	4.846	7.999
Veränderung der übrigen Aktiva und Passiva	4.373	– 2.086
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	**20.528**	**21.062**
Einzahlungen aus dem Abgang von Finanzanlagen inkl. Tilgung des Verkäuferdarlehens	9	0
Investitionen in immaterielle Vermögenswerte	– 19.739	– 25.416
Investitionen in Sachanlagen	– 24	– 28
Erwerb von Anteilen an konsolidierten Tochterunternehmen und Geschäftseinheiten abzüglich übernommener Zahlungsmittel	0	– 2
Investitionen in Finanzanlagen	– 218	– 246
Cashflow aus Investitionstätigkeit	**– 19.973**	**– 25.692**
Einzahlungen aus Kapitalerhöhungen	0	12.385
Aufnahme von Unternehmensanleihen	0	16.032
Tilgung von Unternehmensanleihen	0	– 15.197
Aufnahme von sonstigen Finanzverbindlichkeiten	6.021	1.104
Tilgung von sonstigen Finanzverbindlichkeiten	– 6.592	– 10.818
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	**– 571**	**3.506**
Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds	**– 16**	**– 1.124**
Wechselkursbedingte Veränderungen des Finanzmittelfonds	– 2	0
Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	7.170	8.639
Finanzmittelfonds am Ende der Periode	**7.152**	**7.515**

WILD BUNCH AG – ANHANG ZUM VERKÜRZTEN HALBJAHRESFINANZBERICHT FÜR DEN ZEITRAUM VOM 1. JANUAR BIS ZUM 30. JUNI 2017

1. ALLGEMEINES

Die Wild Bunch AG (Wild Bunch) ist eine börsennotierte Aktiengesellschaft mit Sitz in Berlin, Deutschland.

Die in Berlin und Paris etablierte Gruppe ist ein führendes, unabhängiges europäisches Filmverleih- und Produktionsunternehmen, das sich aktiv im Bereich Akquisition, Ko-Produktion, Filmvertrieb sowie Weltvertrieb betätigt und derzeit eine Filmbibliothek mit mehr als 2.200 Filmtiteln verwaltet.

Der verkürzte Konzernzwischenabschluss für den Zeitraum vom 1. Januar bis 30. Juni 2016 ist durch Beschluss des Vorstands zur Veröffentlichung am 29. September 2017 freigegeben.

Der Konzernhalbjahresfinanzbericht zum 30. Juni 2017 der Wild Bunch erfüllt die Anforderungen des Wertpapierhandelsgesetzes. Die Aufstellung des Konzernzwischenabschlusses erfolgt in Übereinstimmung mit den Vorschriften des IAS 34 in verkürzter Form und in Anwendung von § 315a HGB nach den am Abschlussstichtag für Zwischenberichte gültigen und von der Europäischen Union (EU) anerkannten International Financial Reporting Standards (IFRS) des International Accounting Standards Board (IASB) sowie den vom IASB gebilligten Interpretationen des IFRS Interpretations Committee (IFRS IC).

Im ersten Halbjahr des Geschäftsjahres 2017 haben sich für die Wild Bunch AG keine wesentlichen Änderungen aus erstmalig anzuwendenden IFRS-Standards oder IFRIC Interpretationen ergeben.

Der Halbjahresfinanzbericht wurde weder einer prüferischen Durchsicht unterzogen noch entsprechend § 317 HGB geprüft.

Die für den verkürzten Konzernzwischenabschluss zum 30. Juni 2017 angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden sowie die angewandten Schätzungsmethoden entsprechen grundsätzlich denen des Konzernabschlusses zum 31. Dezember 2016. Eine detaillierte Beschreibung dieser Methoden ist im Anhang des Konzernabschlusses der Wild Bunch AG, Berlin, zum 31. Dezember 2016 veröffentlicht.

Der verkürzte Konzernzwischenabschluss wird in Euro aufgestellt. Die Gewinn- und Verlustrechnung wurde nach dem Umsatzkostenverfahren erstellt.

2. KONSOLIDIERUNGSKREIS

Die Zusammensetzung des Konsoldierungskreises des Wild Bunch-Konzerns ergibt sich aus folgender Darstellung:

	30.06.2017	31.12.2016
Vollkonsolidierte Gesellschaften		
Inland	11	11
Ausland	17	17
Nach der Equity Methode einbezogene Unternehmen		
Inland	1	1
Ausland	2	2
	31	**31**

3. SEGMENTBERICHTERSTATTUNG

Die Segmentberichterstattung wird gemäß IFRS 8 unter Anwendung des „Management-Ansatzes" vorgenommen, d.h. die Segmentberichterstattung basiert auf der aktuellen für die interne Berichterstattung verwendeten Segmentierung. Intersegmentäre Transaktionen: Segmenterträge, Segmentaufwendungen und Segmentergebnis beinhalten Transaktionen zwischen den Geschäftsfeldern. Derartige Transaktionen werden zu Marktpreisen abgerechnet, die nicht verbundenen Parteien für ähnliche Leistungen berechnet werden. Diese Transaktionen werden für Zwecke der Konsolidierung eliminiert.

Das Segmentergebnis der Geschäftseinheiten wird vom Management getrennt überwacht, um Entscheidungen über die Verteilung der Ressourcen zu fällen und die Ertragskraft der Einheiten zu bestimmen. Die Ertragskraft der Segmente wird anhand des Segmentergebnisses beurteilt.

Das Segment Internationaler Vertrieb und Verleih sowie Filmproduktion beinhaltet den Weltvertrieb sowie die Auswertung von Filmen in Kinos in Frankreich, Italien, Spanien, Deutschland und Österreich sowie die Auswertungen von Kinofilmen im Fernsehen und auf Video und DVD und zum anderen die Filmproduktion von Kinofilmen. Im Segment Sonstige werden die Musik-Aktivitäten sowie die Geschäftsaktivitäten der VOD-Plattform zusammengefasst.

4. WESENTLICHE GESCHÄFTE MIT NAHE STEHENDEN PERSONEN

Als nahestehende Unternehmen oder Personen im Sinne des IAS 24 gelten Unternehmen oder Personen, die die Wild Bunch Gruppe beherrschen bzw. einen maßgeblichen Einfluss haben oder von ihr beherrscht werden, soweit sie nicht bereits als konsolidiertes Unternehmen in den Konzernabschluss einbezogen werden.

Als nahestehende Personen gelten die Mitglieder des Vorstands und des Aufsichtsrats der Wild Bunch AG sowie deren Familienangehörigen.

Im ersten Halbjahr des Geschäftsjahres 2017 fanden mit Ausnahme von Gehaltszahlungen an Vorstände und von satzungsmäßigen Vergütungen an Aufsichtsräte keine Transaktionen mit nahestehenden Personen statt. Allen Geschäften mit nahestehenden Personen und Unternehmen wurden marktübliche Konditionen zugrunde gelegt.

5. FINANZIELLE VERMÖGENSWERTE UND VERBINDLICHKEITEN

Die Bewertung finanzieller Vermögenswerte und Verbindlichkeiten erfolgt zu fortgeführten Anschaffungskosten, die in etwa den beizulegenden Zeitwerten entsprechen.

6. SONSTIGE FINANZIELLE VERPFLICHTUNGEN

Zum 30. Juni 2017 hatte der Konzern folgende sonstige finanziellen Verpflichtungen:

	30.06.2017				31.12.2016			
in T€	Gesamt	Restlaufzeit bis zu 1 Jahr	Restlaufzeit zwischen 1 und 5 Jahren	Restlaufzeit über 5 Jahre	Gesamt	Restlaufzeit bis zu 1 Jahr	Restlaufzeit zwischen 1 und 5 Jahren	Restlaufzeit über 5 Jahre
Miete und Leasing	7.573	1.562	4.251	1.760	8.993	1.616	4.737	2.640
Minimumgarantien und Koproduktionen	33.064	26.315	6.749	0	29.345	21.144	4.201	0
	40.637	**27.877**	**11.000**	**1.760**	**38.338**	**22.760**	**12.938**	**2.640**

Darüber hinaus bestehen Eventualverbindlichkeiten aus erfolgsbedingt rückzahlbaren Fördermitteldarlehen im Zusammenhang mit der Produktions- (T€ 10.392; 31. Dezember 2016: T€ 10.187) Diese Fördermitteldarlehen sind jedoch nur aus anteiligen zukünftigen Erlösen, die die Kosten übersteigen, zurückzuführen.

7. SONSTIGE ANGABEN

ABSCHLUSS KREDITRAHMENVERTRAG MIT BANK LEUMI PLC (UK)

Zur Sicherung der Liquiditätslage hat die Wild Bunch Gruppe am 5. April 2017 mit der in London ansässigen Geschäftsbank Bank Leumi Plc (UK) einen Kreditrahmenvertrag über eine revolvierende Kreditlinie im Umfang von 30 Millionen Euro geschlossen. Der bis 2019 laufende Kreditrahmen erlaubt es den deutschen, italienischen und spanischen Gesellschaften der Wild Bunch Gruppe sowie der Wild Bunch AG bestehende Finanzierungen zurückzuführen und ihr laufendes Geschäft zu finanzieren. Eine erste Ziehung in Höhe von rund € 20 Mio. erfolgte am 18. Juli 2017. Zudem wurde eine freibleibende Erhöhung der Kreditlinie durch den Beitritt der französischen Gesellschaften und unter der Voraussetzung des Eintritts weiterer Bedingungen auf bis zu € 100 Mio. im Vertrag vorgesehen; zur Nutzung der erweiterten Kreditlinie ist eine erneute Zustimmung der Bank Leumi Plc (UK) und ggf. weiterer Konsortialbanken erforderlich.

8. EREIGNISSE NACH DEM BILANZSTICHTAG

Nach dem Bilanzstichtag 2016 sind keine Ereignisse von besonderer Bedeutung mit erheblichen Auswirkungen auf die Ertrags-, Finanz- oder Vermögenslage der Wild Bunch Gruppe eingetreten.

VERSICHERUNG DER GESETZLICHEN VERTRETER

Wir versichern nach bestem Wissen, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Zwischenberichterstattung der Konzernzwischenabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzernzwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns beschrieben sind.

Berlin, den 30. September 2017

Wild Bunch AG

Vincent Grimond
Vorstandsvorsitzender (CEO)

Max Sturm
(CFO)

Brahim Chioua
(COO)

Vincent Maraval
(CCO)

IMPRESSUM

Herausgeber
Wild Bunch AG
Knesebeckstr. 59 – 61
10719 Berlin
Deutschland

Telefon +49 30 880 91 662
Telefax +49 30 880 91 774
Email: contact@senator.de
www.wildbunch.eu

Vorstand
Vincent Grimond (CEO), Brahim Chioua (COO), Max Sturm (CFO),
Vincent Maraval (CCO)

Registergericht
Amtsgericht Berlin-Charlottenburg
Registernummer
HRB 68059

2017

Satz & Layout

cometis AG
Unter den Eichen 7
65195 Wiesbaden
Deutschland

La Boca Ltd.
25 Powis Terrace
London W11 1JJ
UK

Fotos

Regisseur	Originaltitel
© Michaël R. Roskam	LE FIDELE (RACER AND THE JAILBIRD)
© Andrey Zvyagintsev	LOVELESS
© Michel Hazanavicius	REDOUTABLE
© Lynne Ramsay	YOU WERE NEVER REALLY HERE
© Frédéric Auburtin, Thomas Langmann	STARS 80 LA SUITE
© Shigeharu Takahashi and Shinji Ushiro	YO-KAI WATCH
© Karen Weissman	MAMA'S ANGEL
© Noah Stollman and Oded Davidoff	THE EXCHANGE PRINCIPLE
© 2017 - Les Films du Lendemain - Mars Films - Les Films du Fleuve	ENDANGERED SPECIES
© Thomas Lilti	MEDECIN DE CAMPAGNE
© Raùl Arèvalo	TARDE PARA LA IRA
© Jorge Michel Grau	7.19 AM
© Morgan Simon	COMPTE TES BLESSURES
© David Mackenzie	COMANCHERIA
© Vivian Qu	ANGELS' WEAR WHITE
© Julia Ducournau	GRAVE
© Luc Jaquet	MARCH OF THE PENGUINS 2 - THE CALL
© Pablo Larrain	NERUDA
© Jacques Doillon	RODIN
© André Øvredal	THE JANE DOE IDENTITY
© Eric Summer, Eric Warin	BALLERINA
© Christian Zübert	LOMMBOCK
© Toby Genkel, Reza Memari	ÜBERFLIEGER (RICHARD THE STORK)
© Atsuko Hirayanagi	OH LUCY !
© Taylor Sheridan	WIND RIVER
© Kiyoshi Kurosawa	BEFORE WE VANISH

RESISTENCIA!
PORTEÑITA